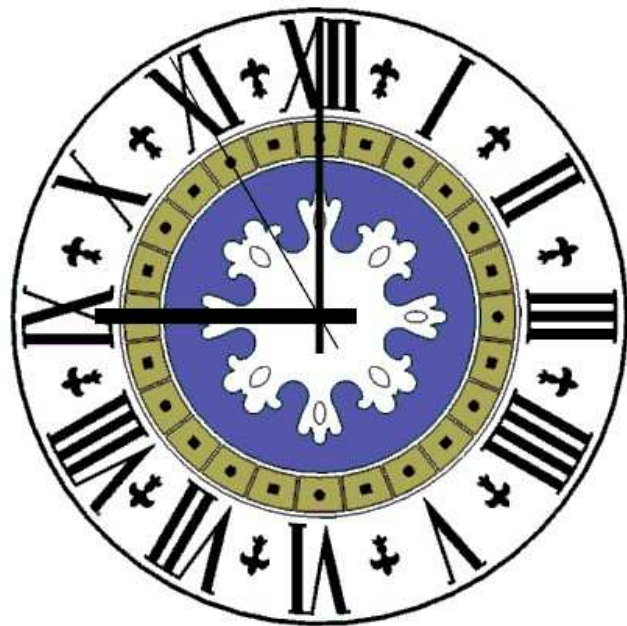


Hauptuhrensystem Apollo 3 / Tempora 3

Für Turmuhren und Läuteanlagen



W. Iversen, Dimier & Cie., Nachf. GmbH & Co.KG. Kirchenheerweg 17 D-21037 Hamburg Tel.: 040 / 299 01 - 0 Fax: 040 / 299 01 - 30

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Kundenanleitung	
1. Netzwerkkonfiguration	
1.1. Mindestanforderungen	2
1.2. Fernzugriff mit vnc Viewer	2
2. Bildschirme	
2.1. Ruheschirm	3
2.2. Hauptbildschirm	4
2.3. Nutzerbildschirme	5-6
3. Programmierung	
3.1. einmaliges Läuteprogramm	7
3.2. Läuteprogramm	8
3.3. Beispielfotos	9-12

1. Netzwerkkonfiguration

Das APOLLO 3 - HAUPTUHRENSYSTEM verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, wodurch zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten realisierbar sind¹. Diese umfassen u.a. die Erfassung der aktuellen Uhrzeit und ein Fernzugriff über das Internet. Der Fernzugriff kann jedoch auch auf den Zugriff nur im lokalen Netz (z.B. Kirchenbüro oder Netzwerk in der Sakristei) beschränkt werden. Wird der Zugriff, also die Steuerung als stünde man direkt vor der Hauptuhr, durch bspw. Ihren Küster gewünscht, so wird dies durch den Anschluss der Uhr an das Netzwerk ermöglicht.

1.1 Mindestanforderungen

Für die Bedienung des Gerätes per Fernzugriff benötigen Sie ein netzwerkfähiges Gerät (z.B. Handy, Laptop oder Tablet). Je nach Konfiguration (lokal/global) gelten verschiedene Vorbedingungen.

Zugriffsart	Vorbedingungen
lokal	lokal Gerät muss im selben Netzwerk, wie das Apollo 3 - Hauptuhrensystem angemeldet sein. Also bspw. im selben Netzwerk in der Sakristei.
global	global Gerät muss über einen Zugang zum Internet, bspw. Handy mit Datenvolumen, verfügen.

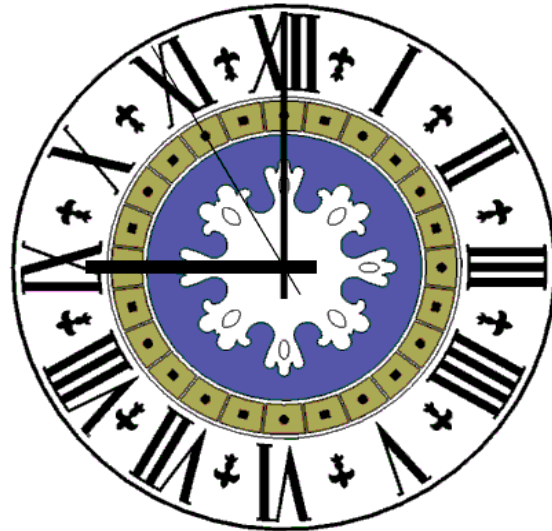
1.2. Fernzugriff mit VNC Viewer

Der VNC Viewer bietet die Möglichkeit sowohl lokal als auch global eine Verbindung mit dem APOLLO 3 - HAUPTUHRENSYSTEM herzustellen. Sind Sie im lokalen Netz können Sie sowohl lokal als auch global zugreifen. Es empfiehlt sich dann jedoch ein lokaler Zugriff.

¹Vorausgesetzt Lizenz ist erworben

2. Bildschirme

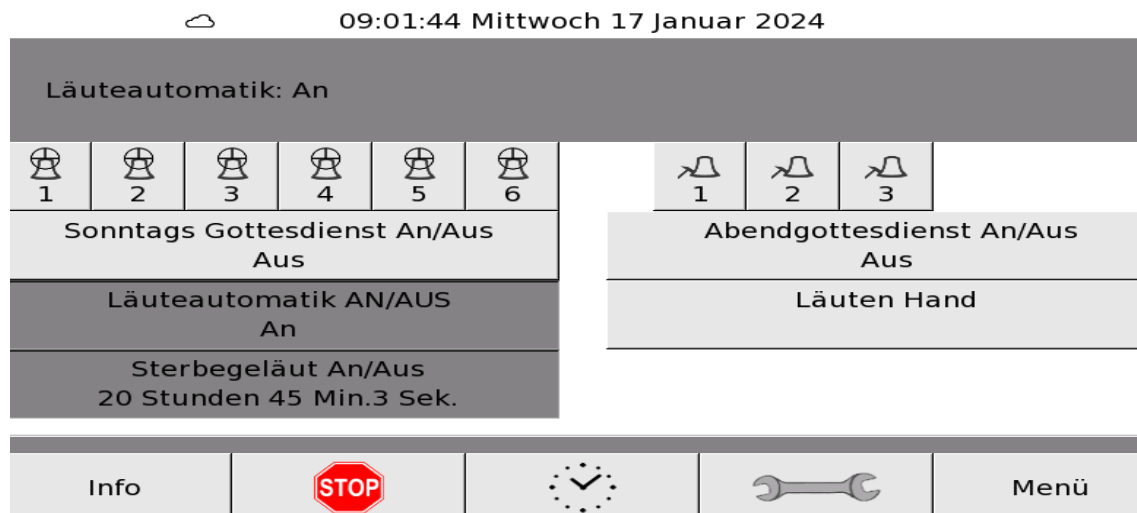
2.1. Ruheschirm



W. Iversen, Dimier & Cie., Nachf. GmbH & Co.KG. Kirchenheerweg 17 D-21037 Hamburg Tel.: 040 / 299 01 - 0 Fax: 040 / 299 01 - 30

Der Ruhebildschirm ist eine Art Bildschirmschoner mit der Anzeige der aktuellen Uhrzeit in einer von Ihrem Installateur vorkonfigurierten Ziffernblattdarstellung. Am unteren Rand können Sie einfach den Kontakt zu Ihrem Installateur ersehen. Per Standard versetzt sich die Hauptuhr automatisch nach 5 Minuten in den Ruheschirm, aus dem Sie per Klick auf den Bildschirm geweckt werden kann. Das versetzen der Hauptuhr in den Ruheschirm ändert nichts an den Ausführungen. Diese laufen planmäßig weiter.

2.2. Hauptbildschirm



Die erste Ansicht gefolgt auf den Ruheschirm ist der Hauptbildschirm. Hier haben Sie die Möglichkeit per Schnellwahl die Glocken für 10 Minuten läuten, bzw. Ihre Anschlaghämmer einmalig schlagen zu lassen. Gern kann Ihr Installateur die festgesetzte Läutedauer manuell für Sie ändern.

Auf diesem beispielhaften Bildschirm haben wir 6 Schnellwahltasten für das Glockengeläut sowie 3 für die Anschlaghämmer. In der Mitte haben wir 5 fest hinterlegte Programme. Per Klick können Sie z.B. das Programm „sonntags Gottesdienst“ An/Aus schalten. Die Zweite Zeile innerhalb der Fläche stellt dabei den aktuellen Zustand dar.

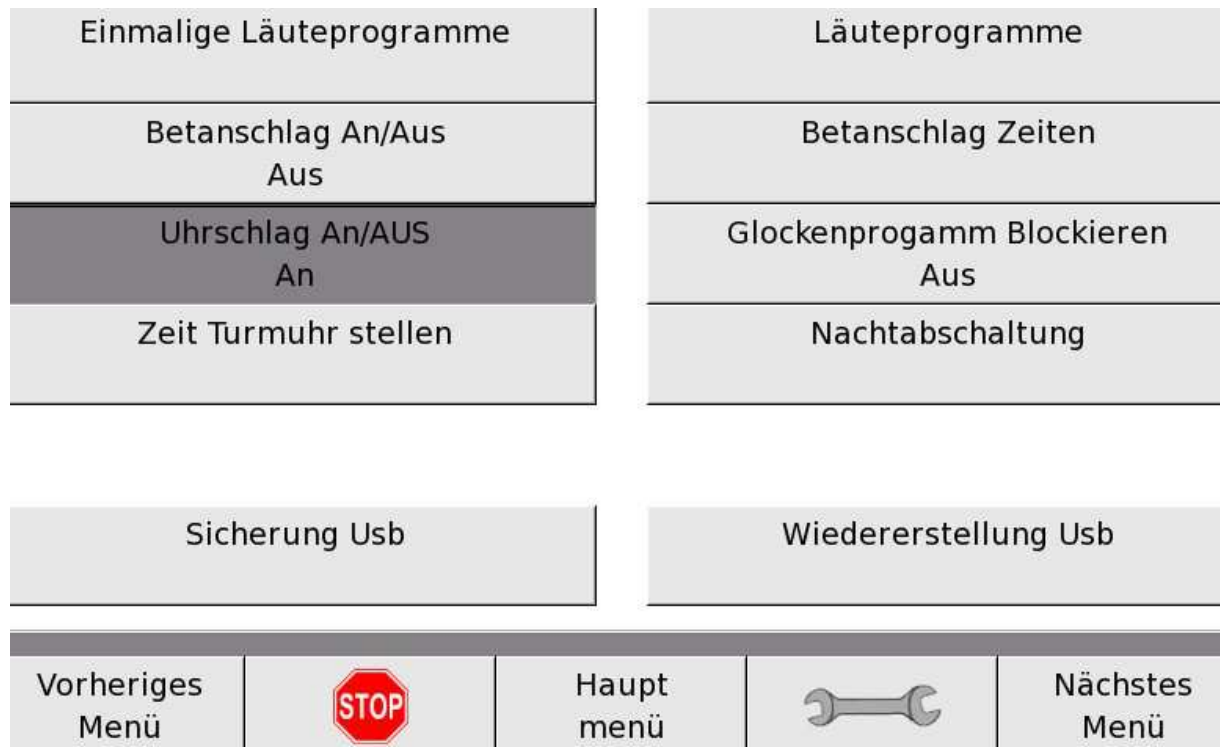
Unter dem Programm Läuten Hand kann man die Glocke(n) und die Dauer des Läutens steuern. Aktivierte Glocke(n) sind dabei grün hinterlegt.

Das Programm Sterbegeläut ist ein 24 Stunden Timer der das von Ihrem Installateur vorprogrammierte Programm ausführt.

Die STOP-Taste unterbricht alle laufenden Programme.

Über das drücken des Feldes „Menü“ kommen Sie zum nächsten Menüfeld.

Nutzerbildschirm Erläuterung:



Einmalige Läuteprogramme:

Durch aktivieren des Feldes „Einmalige Läuteprogramme“ kommt man zu einer Übersicht der fest programmierten einmaligen Läuteprogramme.

Läuteprogramme:

Durch aktivieren des Feldes „Läuteprogramme“ kommt man zu einer Übersicht der fest programmierten Läutezeiten, sofern vorhanden.

Betanschlag An/Aus:

Durch aktivieren des Feldes lässt sich der Betanschlag ein oder ausschalten.

Betanschlag Zeiten:

Durch aktivieren des Feldes lassen sich Änderungen in der Programmierung der Zeit der Betanschläge vornehmen.

Uhrschlag:

Durch aktivieren des Feldes lässt sich der Uhrschlag ein und ausschalten.

Glockenprogramm blockieren:

Hier lassen sich Glocken und Uhrschlagprogramme für Tage/Stunden/Minuten blockieren.

Zeit Turmuhr stellen:

Zeigt die Turmuhr identisch (1-4 Seiten) die falsche Zeit an, so muss man dort die aktuelle Uhrzeit der falsch stehenden Zeiger eingeben. Durch drücken der „Ok“ Taste stellen sich die Zeiger automatisch wieder ein.

Nachtabstaltung:

Im Programm Nachtabstaltung lässt sich das Schlagwerk einstellen, von wann bis wann es schlagen soll. Z.b. von 8-20 Uhr, somit schlagen die Glocke(n) von 21-7 Uhr nicht.

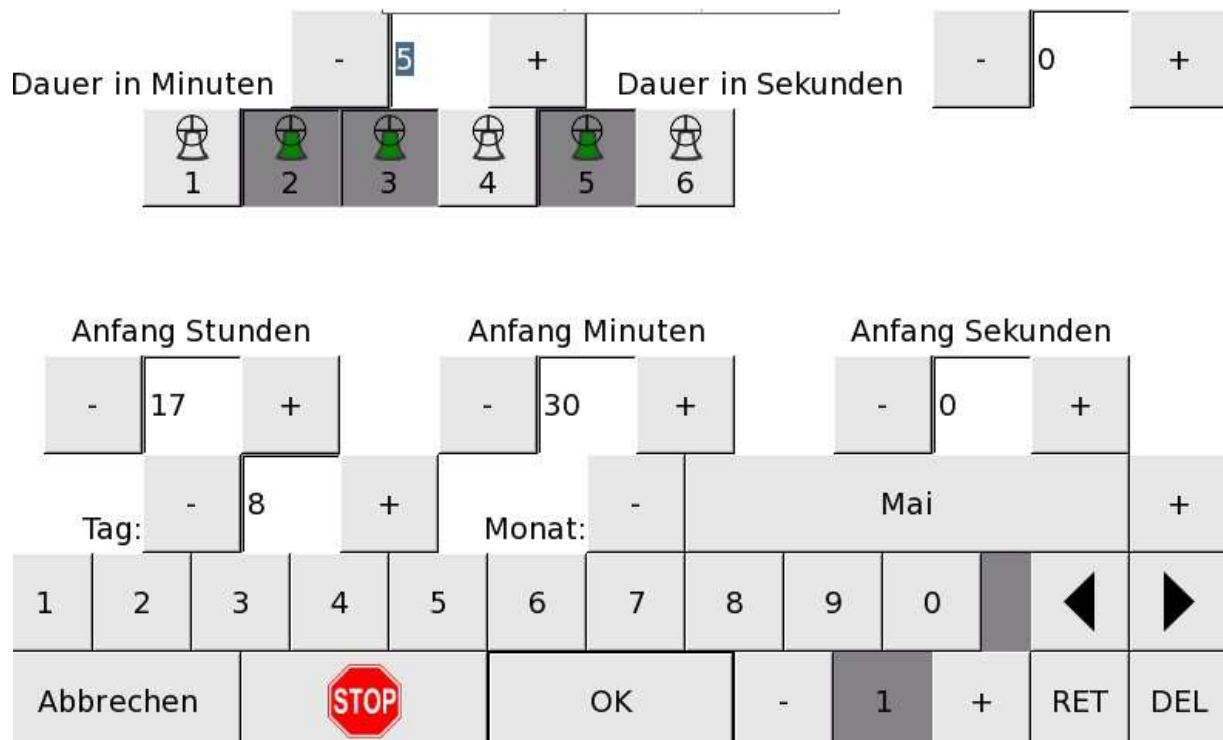
Sicherung USB:

Hier lässt sich mit einem USB-Stick eine Sicherheitskopie der gesamten Uhr vornehmen.

Wiedererstellung USB:

Hier kann man die vorhandene Sicherheitskopie der Uhr wieder aufspielen.

3. Programmierung einmaliges Läuteprogramm:



Auf diesem Foto sehen Sie ein Beispiel für eine einmalige Programmierung.

Die Glocken 2,3 und 5 läuten am 8. Mai um 17:30 Uhr für 5 Minuten.



Die Programmierung ist maximal 365 Tage im Voraus möglich.

Sollten Sie ein einmaliges Läuteprogramm deaktivieren wollen, so tippen Sie dieses an und stellen im Feld „Monat“ durch drücken der +- Tasten auf „nicht verwendet“.

Schritt für Schritt Anleitung:

1. Dauer in Minuten/Sekunden eingeben durch die +- Tasten.
2. Glocken auswählen.
3. Anfang Stunden/Minuten/Sekunden programmieren.
4. Tag/Monat einstellen.
5. OK drücken.

3.1 Programmierung eines Läuteprogramms:

1.			
2.	Dauer in Minuten <input type="text" value="0"/>	Dauer in Sekunden <input type="text" value="0"/>	
3.	Anfang Stunden <input type="text" value="0"/>	Anfang Minuten <input type="text" value="0"/>	Anfang Sekunden <input type="text" value="0"/>
4.	Programm ist abhängig von folgenden Schaltern		
5.	- <input type="checkbox"/> Läuteautomatik <input type="checkbox"/> +	- <input type="checkbox"/> Schalterunabhängig <input type="checkbox"/> +	
6.	Datumspezifizierung		
	- <input type="checkbox"/> Nicht verwendet <input type="checkbox"/> +	- <input type="checkbox"/> Neu <input type="checkbox"/> Ändern	
	Abbrechen		OK
	- <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> +		


1. Auswahl der Glocken
2. Läutezeit über +- einzustellen
3. Anfang des Geläuts einzustellen in Stunden/Minuten/Sekunden über die +- Tasten.
4. Schaltet das vorhandene Programm der entsprechenden Funktion über die +- Tasten. Z.b. Läuteautomatik oder Sonntags-Gottesdienst
5. Hier kann man den Tag auswählen. Z.b. täglich, sonntags,Silvester usw.
6. Alles mit der OK Taste bestätigen.

Das rechte Feld „Schalterunabhängig“ wird nur für Sonderprogrammierungen benötigt.

Sollten Sie unter dem Punkt 5 das gewünschte Datum/Feiertagprogramm nicht finden, so müssen Sie ein neues erstellen. Das geht über das Feld „Neu“

Eine Schritt für Schritt Anleitung finden Sie auf der nächsten Seite.


Anleitung über die Programmierung eines gewünschten Datums/Feiertag.

Name Datumspezif.:							Keyboard
<input checked="" type="radio"/> Mo	<input checked="" type="radio"/> Di	<input checked="" type="radio"/> Mi	<input checked="" type="radio"/> Do	<input checked="" type="radio"/> Fr	<input checked="" type="radio"/> Sa	<input checked="" type="radio"/> So	
Typ: -	Normal	+	Woche Nr: -	Woche Unabhängig	+		
Tag			Monat			Jahr	
Von: -	Jede Tag	+	-	Jede Monat	+	-	Jed.Jahr +
Tag			Monat			Jahr	
Bis: -	Jede Tag	+	-	Jede Monat	+	-	Jed.Jahr +
Abbrechen		OK				RET	DEL

1. Im ersten Schritt muss dem „Programm“ ein Name gegeben werden. Dafür klicken Sie auf „Keyboard“ und geben den Namen ein.
2. Wochentag auswählen
3. Typ wählen normal (ganzes Jahr) Osterzeit (Osterabhängige Programme), Sommerzeit (Programm läuft nur in der Sommerzeit) Winterzeit (Programm läuft nur in der Winterzeit)
4. Woche Nr. hier wird nichts verändert.
5. „Von – Bis“ hier müssen Sie den Tag/Monat und das Jahr auswählen. Wichtig ist, dass Sie auch bei „Bis“ das ende des Programms eingeben.
6. Mit OK bestätigen.

Beispiele für eine mögliche Programmierung sehen Sie auf der nächsten Seite. Sowohl für eine Neueingabe sowie für eine Läuteautomatik.

Beispiel für die Programmierung eines neuen Datumprogrammes.

Name Datumspezif.:		Heiligabend					Keyboard							
<input checked="" type="radio"/>	Mo	<input checked="" type="radio"/>	Di	<input checked="" type="radio"/>	Mi	<input checked="" type="radio"/>	Do	<input checked="" type="radio"/>	Fr	<input checked="" type="radio"/>	Sa	<input checked="" type="radio"/>	So	
Typ:	-	Normal	+	Woche Nr.:		-	Woche Unabhängig		+					
Von:		Tag		Monat		Jahr								
	-	24	+	-	Dezember	+	-	Jed. Jahr	+					
Bis:		Tag		Monat		Jahr								
	-	24	+	-	Dezember	+	-	Jed. Jahr	+					
Abbrechen				OK						RET	DEL			

Hier wurde ein neues Programm Heiligabend erstellt.

Beispiel: Programmierung einer Läuteautomatik für den Sonntags -Gottesdienst.

1	2	3	4	5	6					
Dauer in Minuten		-	10	+	Dauer in Sekunden		-	0	+	
Anfang Stunden			Anfang Minuten			Anfang Sekunden				
-	9	+	-	30	+	-	0	+		
Programm ist abhängig von folgenden Schaltern										
-	Sonntags Gottesdienst				+	-	Schalterunabhängig			+
Datumspezifizierung										
-	Sonntag				+	Neu		Ändern		
Abbrechen				OK		-	1	+		

Auf diesem beispielhaften Foto sehen Sie eine Programmierung für den Sonntags-Gottesdienst.

Die Glocken 2-6 läuten am Sonntag um 9:30 Uhr für 10 Minuten.

Beispiel: Programmierung um den Sonntag einzuläuten.

1	2	3	4	5	6												
Dauer in Minuten			-	5	+	Dauer in Sekunden			-	0	+						
Anfang Stunden			-	18	+	Anfang Minuten			-	0	+	Anfang Sekunden			-	0	+
Programm ist abhängig von folgenden Schaltern																	
-	Läuteautomatik						+	-	Schalterunabhängig						+		
Datumspezifizierung																	
-	Samstag						+	Neu			Ändern						
Abbrechen						OK			-	2	+						

Hier sehen Sie ein Beispiel einer Programmierung um den Sonntag einzuläuten.

Die Glocken 1-6 läuten am Samstag um 18 Uhr für 5 Minuten.